

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift  
**Herausgeber:** Bauen + Wohnen  
**Band:** 19 (1965)  
**Heft:** 11: Gerrit Thomas Rietveld : 1888-1964

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

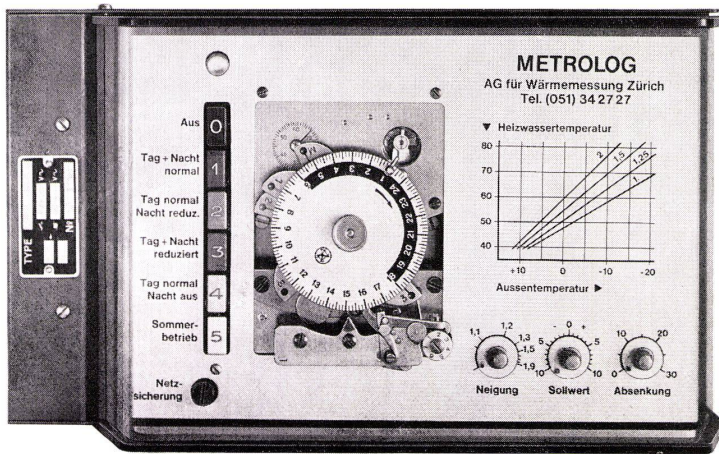
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# METROLOG

## Elektronische Aussensteuerung



Volltransistorisiert, daher keine  
Wartung

Grosse Regelgenauigkeit

Hohe Temperaturkonstanz

Anpassungsfähige Raum-  
temperatur

Programmschalter mit Druck-  
tasten

Kein Serviceproblem

Verlangen Sie bitte unseren  
**METROLOG** – Prospekt

**AG FÜR WÄRMEMESSUNG** Postfach, 8032 Zürich  
Telefon 051 / 34 27 27

Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich

Das kantonale Hochbauamt sucht einen bestausgewiesenen  
**Architekten oder Bauingenieur** als

## Leiter des Universitäts- Baubüros

Dem Baubüro obliegen die Vorbereitung der Erweiterung  
der Universität Zürich in technischer Hinsicht,  
die städtebaulichen Entwicklungsarbeiten im Anschluß an den  
laufenden Wettbewerb für die Überbauung des Strickhofareals  
und die Betreuung aller Neubauten sowie der größeren  
Umbauten für die Universität.

Die Aufgabe setzt umfassende Erfahrung, Organisationstalent  
und die Befähigung zur Führung des Mitarbeiterstabes  
voraus.

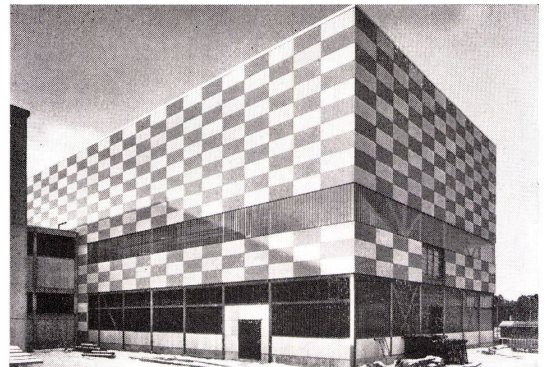
Anstellungsbedingungen nach Vereinbarung im Rahmen  
der bestehenden Verordnungen.

Auskunft erteilt das kantonale Hochbauamt, Walchetur,  
8090 Zürich 1, Telefon 051 32 96 00, intern 389.

Handschriftliche Anmeldungen sind erbeten an die unter-  
zeichnete Amtsstelle, 8090 Zürich.

Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich.

Zürich, den 12. Oktober 1965



*Profilit*  
**BAUGLAS**

das moderne, dekorative  
Baulement für

**Fassaden**  
**Treppenhäuser**  
**Eingangspartien**  
**Veranden**  
**Fensterbänder**  
**Industrie-Verglasungen**

sprossenlos, wartungsfrei,  
preisgünstig



Beratung, Offerten und Lagerhaltung  
durch die Spezialfirma

**GRÜNINGER**

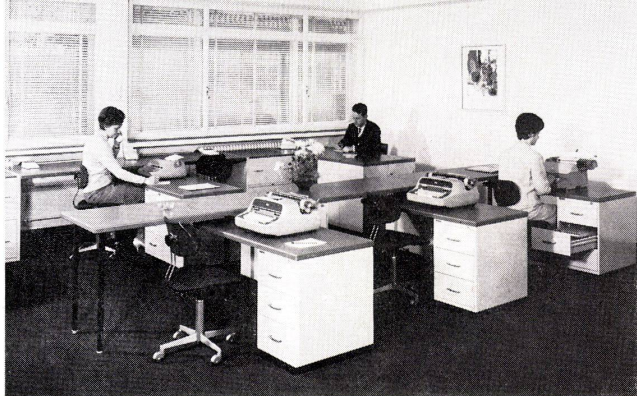
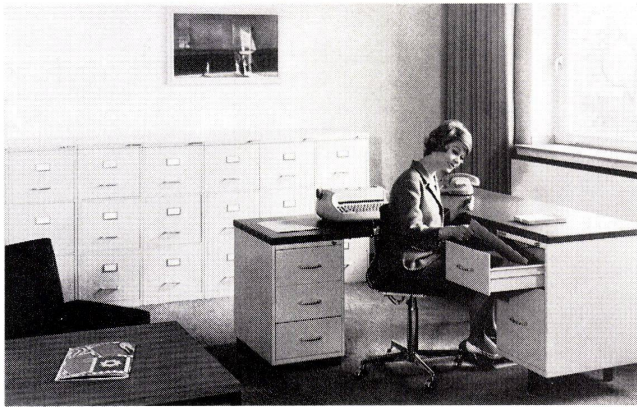
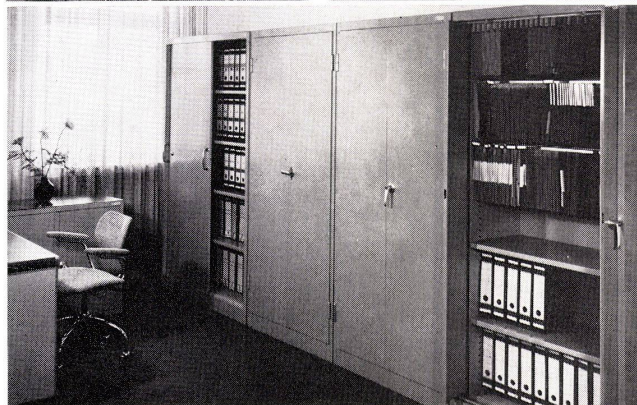
Glas und Spiegel

**OLTEN + ZÜRICH 5/23**

Aarburgerstr. 105  
Tel. 062/5 34 66

Josefstraße 19  
Tel. 051/42 52 10



**POHLSCHRÖDER**Büromöbel in Stahl  
internationale Spitzenklasse**POHLSCHRÖDER**Zeichenschränke in Stahl  
Ordnung und Übersicht in der Planablage**GRAB+WILDI AG**8023 Zürich, Seilergraben 53 und 59  
Telephon 051/24 35 88 und 34 61 888902 Urdorf bei Zürich  
Telephon 051/98 76 67Ausstellung in Zürich - Vertretung für Kanton Zürich, Teil Aargau,  
Ost- und Zentralschweiz, Graubünden, Tessin und Liechtenstein**Buchbesprechungen**

H. L. C. Jaffé

**De Stijl 1917-1931**

Der niederländische Beitrag zur modernen Kunst. Band 7 der Bauwelt Fundamente. Verlag Ullstein, Berlin/Frankfurt/Wien. 271 Seiten, 54 Abbildungen, 14,5 x 19 cm. Broschiert DM 14.80.

Dieses Buch ist die erste zusammenfassende Darstellung der Stijl-Bewegung. Der Autor führt an Hand eines reichhaltigen Quellenmaterials den Nachweis für den bestimmenden Einfluß der Stijl-Gruppe auf die europäische Kunst des 20. Jahrhunderts und für ihre Ausstrahlungen über die Grenzen des Kontinents hinaus. Er untersucht methodisch die geistigen und künstlerischen Strömungen, aus denen die Bewegung hervorgegangen ist, beschreibt die Geburtsstunde des Stijl und seiner gleichnamigen, von Van Doesburg gegründeten Zeitschrift und geht gewissenhaft allen Verzweigungen im Lauf seiner Entwicklungsgeschichte nach.

Jaffé lenkt den Blick des Lesers vor allem auf die bisher wenig beachtete Tatsache, daß der Stijl stark im Weltanschaulichen wurzelte und daß ihm auch mancherlei Irrwege ebensowenig wie irgendeiner anderen ideologisch orientierten Bewegung erspart blieben. Er zeichnet ein anschauliches Bild der profilierten Persönlichkeit Van Doesburgs, dem es zu verdanken ist, daß die in ihren Zielsetzungen recht differenzierte Gruppe Stijl-Künstler fast andert-halb Jahrzehnte hindurch zusammengehalten und immer wieder durch neu hinzukommende Mitglieder ergänzt wurde. J. J. P. Oud, einer der Mitbegründer des Stijl, schreibt in einem Vorwort zu dem Buch:

«Dr. Jaffé hat die Tatsachen mit einer so hervorragenden Genauigkeit und Wendigkeit verfolgt, abgeleitet und kombiniert, daß ich immer wieder angenehm überrascht werde durch seine logische Gliederung und Erfassung all dessen, was wir selber intuitiv experimentiert hatten.»

Gerhard Braun

**Baunormung - Bauforschung**

8. Ausgabe. Commerica Verlag Seidel & Co., Berlin. 120 Seiten. Broschiert.

Die Schriftenreihe publiziert neue Erkenntnisse der Bautechnik. Unter der Schriftleitung von Gerhard Braun von der Berliner Senatsbauverwaltung behandelt das achte Heft folgende Probleme:

H. Bub, «Das Bauen mit großformatigen Wand- und Deckentafeln im Rahmen der technischen Baubestimmungen».

Harry Wild, «Der Baumarkt und die Industrialisierung des Bauens»;

G. Braun, «Die Toleranzanordnung im Bauwesen und ihre Bedeutung für die Vorfertigung»;

Orloff Steiner, «Wohnungsplanung, die Entwicklung optimaler Wohnformen, ihre Typisierung, Gesichtspunkte zur Vorfertigung»;

«Vorfertigung im Bereich des Bauhandwerks und mittelgroßer Baubetriebe»;

Fritz Jaspert, «Erfahrungen und Erkenntnisse bei der städtebaulichen Planung und Erschließung der Demonstrativbauvorhaben»;

Joachim Ritter, «Die Demonstrativbauvorhaben des Bundesministeriums für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung»;

Alfred Finke, «Die Verbindlichkeit der Baunormen».

Die einzelnen Aufsätze sind teilweise Nachdrucke, so daß die Aktualität in der Zusammenschau mit anderen Arbeiten der Bauforschung gesucht werden muß. Wersich durch die umfangreiche Reklame, die offenbar zur Finanzierung notwendig ist, hindurcharbeitet, der hat nach Sammlung aller Hefte eine Quelle fundierten Grundlagenwissens. Unter diesem Gesichtspunkt dürfte es nicht allzu viele Interessenten geben. Vielleicht faßt der Verlag einmal ein Résumé ins Auge. Jeder Architekt muß sich mit den Ergebnissen der Bauforschung und der Baunormung auseinandersetzen, aber das bedarf der Kürzung, der Vereinfachung, der didaktischen Arbeit eines Fachschriftstellers, weil bei bloßer Wissensdarreichung oder Aufzählung die Materie so langweilig ist wie die Baustoffkunde an den Hochschulen. Der Leser, jedenfalls der wirklich interessierte, will zum Mitdenken angeregt werden. Das wird er aber nicht im Normenschwengel, der ohnehin unwegsam und düster ist. Er will Vergleichs, praktische Hinweise, das Für und Wider, kurz: eine lebendige Publizistik. WMB

J. H. van den Broek

**Habitation**

Elsevier Publishing Company, Amsterdam. Zahlreiche Abbildungen, Leinwand, 2. Band DM 55.-, 3. Band DM 89.-.

Bisher sind drei Bände dieser internationalen Dokumentation des Wohnungswesens erschienen. Das Weltproblem Wohnung war eines der ersten Anliegen der UIA (Union internationale des architectes). Es wurde auf dem 4. Kongreß zum Leitthema gewählt. Auf Grund einer damaligen Initiative entstand diese Arbeit.

Jeder Band widmet sich bestimmten Ländern. Jeweils wird ein allgemeiner Überblick gegeben, es folgen Ausführungen über ortsübliche Baukonstruktionen und Gestaltungstendenzen sowie Angaben über Finanzierungsmethoden. Auch Typenplanung und die Anwendung vorgefertigter Bauelemente werden untersucht.

Der zweite Band behandelt Belgien, Dänemark, Frankreich, England, die Schweiz, Schweden und die Tschechoslowakei.